

Im Jubiläumsjahr mit 1,0-Teiler zum Sieg

Mit dem Großkalibergewehr wurde auf den Ständen der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg der traditionelle Königsschuss abgegeben. Am Wettkampf beteiligten sich heuer 85 Vereinsmitglieder.

Amberg. (lj) Schützenkönig wurde Alois Dittrich. Ihm zur Seite stehen Erster Ritter Rudolf Kollmannsberger und Zweiter Ritter Oliver Kollmannsberger. Schützenliesl wurde erneut Margit Meyer. Oberbürgermeister Michael Cerny erhielt die Verdienstausszeichnung des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB).

An fünf Schießtagen konnten turnusmäßig mit Feuerwaffen auf der Festscheibe sowie der Glück- und Meisterscheibe Sach- und

Geldpreise gewonnen werden. Für Luftgewehr und -pistole gab es eine Meister- und Glück-Serie auf die Jubiläumsscheibe „100 Jahre Schützenheim am Kugelfang“. Darüber hinaus stiftete Ehrenschiitzenmeister Heinrich Fraunholz anlässlich seines 70. Geburtstages eine Geburtstagsscheibe mit Preisen.

Das Schießen verlief laut Präsident Hanns-Peter Oechsner planmäßig. Nur beim Umgang mit den elektronischen Ständen brauchten manche Schützen noch kleine Hilfen. Dafür vereinfachten diese Stände die Auswertung und ersparten der Schießleitung viel Zeit. Nach einem Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre Feuerschützengesellschaft Am Kugelfang ehrte Oechsner Mitglieder, die sich um das Schützenwesen verdient gemacht haben. Mit Schützenmeister Peter Hüttner übergab er für 25-jährige Treue zum Deutschen- und Ober-



Schützenpräsident Hanns-Peter Oechsner (links) und OB Michael Cerny (rechts daneben) gratulieren den neuen Würdenträgern der Feuerschützengesellschaft (weiter von links): Zweiter Ritter Oliver Kollmannsberger, Schützenliesl Margit Meyer, Erster Ritter Rudolf Kollmannsberger, Schützenkönig Alois Dittrich und Schützenmeister Peter Hüttner. Bilder: Josef Lettl (2)



Die Sieger und Geehrten (von links): Präsident Hanns-Peter Oechsner, Karl Platzer, Doris Koller-Dockter, Matthias Schmidt, Klaus Hermann, Schützenmeister Peter Hüttner, Ilonka Fojt, Karl Kugler und Gauschützenmeister Heinrich Fraunholz.

pfälzer Schützenbund die Ehrennadel in Silber an Karlheinz Kugler.

Mit der Verleihung der Verdienstausszeichnung des OSB an Oberbürgermeister Michael Cerny dankte die Gesellschaft ihrem Schützenkommissar. Ebenfalls die Verdienstausszeichnung des OSB erhielt für ihre Verdienste Schriftführerin Ilonka Fojt.

Schützenmeister Peter Hüttner und Schatzmeister Oliver Grosch gaben die mit Spannung erwarteten Ergebnisse bekannt: Die Festscheibe (Blattwertung auf 25 Meter

Pistole/Revolver) sicherte sich mit einem 62-Teiler Klaus Hermann. Zweite wurde Katrin Lauren (337) vor Oliver Kollmannsberger (464). Die Meisterscheibe (25 Meter Pistole/Revolver) gewann mit 95 Ringen Matthias Schmidt. Ihm folgten Michael Fillenberg (94) und Peter Hüttner (93). Auf Glück siegte mit einem 98-Teiler Karl Platzer. Platz zwei belegte Karlheinz Kugler (151) vor Norbert Amann (312).

Auf der Jubiläumsscheibe (Meister, zehn Meter, Luftgewehr/Luftpistole, aufgelegt, Zehntel-Wertung)

war Josef Schmaußer mit einer Serie von 106,0 Ringen erfolgreich. Es folgten Klaus Hermann (105,8) und Anton Weigl (103,5). Die Glücksscheibe (Blattwertung) gewann mit einem 1,0-Teiler Josef Schmaußer. Den zweiten Platz belegte Max Alschner (5) vor Georg Scheffmann (7).

Die Geburtstagsscheibe Fraunholz (100 Meter Kleinkaliber aufgelegt, Blattwertung) sicherte sich Doris Koller-Dockter mit einem 400-Teiler. Zweite wurde Ronald Unglaub (950). Auf Rang drei kam Friedrich Zahn (950).